

Schulkindern Zeit und Wissen schenken

Verein „Startblock-Mainz“ sucht weitere Bildungspaten – Pädagogische Beratung vor dem Einsatz

MAINZ. Nächste Woche steht die Mathearbeit an. Radine kramt Arbeitsblätter hervor. In seinem Heft steht, dass „alles“ außer Kapitel 5.1 drankommt. Geduldig geht Juliane Heck mit dem Zwölfjährigen die Aufgaben durch.

Radine geht in die 5. Klasse des Frauenlobgymnasiums, und Juliane Heck, 24 Jahre, ist Krankenschwester in der Uniklinik. Seit September ist sie seine „Bildungspatin“.

Einmal in der Woche treffen sich die beiden für anderthalb Stunden zum Lesen, Rechnen, Schreiben oder Reden.

Ende 2009 hat der gemeinnützige Verein „Startblock-Mainz“ das Projekt „Bildungspatenschaften“ ins Leben gerufen, das Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren schulische Unterstützung und Begleitung bietet, wenn diese durch das Elternhaus nicht gegeben ist. Mittlerweile gibt

es 15 Patenschaften, die alle ehrenamtlich übernommen werden – von Studenten, Ingenieuren, Hausfrauen, Richtern oder Krankenschwester.

„Der Bedarf an Paten ist enorm. Wir suchen kontinuierlich Männer und Frauen, die ein Kind über einen längeren Zeitraum schulisch begleiten möchten“, sagt Alfons Schwiderski, der Vorsitzende des Vereins. Ein besonderes Können müsse man nicht mit-

bringen: „Wer sicher in der deutschen Sprache ist, Kindern gerne etwas beibringt und zwei Stunden wöchentlich Zeit hat, ist herzlich willkommen.“ Alle Bildungspaten werden pädagogisch beraten und erhalten viermal im Jahr Supervision.

Wer sich für eine Bildungspatenschaft interessiert, melde sich unter Tel. 06131/140 727 oder info@startblock-mainz.de.